

In der Ausstellung „Duktus und Bildraum“ zeigt Peer Holthuizen Erkenntnisse zu der Frage, welche minimalsten malerischen Signale nötig sind, um die Betrachtenden längere Zeit an ein Bild oder eine Arbeit zu binden. Dieser individuelle Erlebnisraum ist medial, geprägt von Identifikation, Fiktion und dem Erleben von Kunst und Künstlichkeit, Wahrheit und Lüge.

In der Ausstellung zeigt Holthuizen Arbeiten aus Serien: 3D-Animationen, Übermalungen, Papierarbeiten und Malbewegungen im Raum.

Peer Holthuizen studierte von 1979 bis einschließlich 1985 an der „Hogeschool voor de Kunsten“ in Utrecht, Niederlande, und an der Kunstakademie Düsseldorf, Malerei bei Professor Gotthard Graubner. Aus der Thematik Farbe, Energie und Gestalt entstand das Thema „Stilles Theater“ in der Form interdisziplinärer Projekte.

www.projektkunst.net

Einladung zum Künstlergespräch:

Dienstag, den 31.05.2022, 18.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich zum Künstlergespräch mit Peer Holthuizen in das Kunstforum der Werkschule e.V. ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Titelbild: Grafik in exuberance © Peer Holthuizen
Bild innen: stages of painters tsunami © Peer Holthuizen
Text: Peer Holthuizen

Aktuelles Kursprogramm der Werkschule



www.werkschule.de



18.05. – 24.06.2022

Öffnungszeiten | Kunstforum Oldenburg
montags bis freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr
montags, mittwochs und donnerstags von 16:00 bis 19:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

PEER HOLTHUIZEN

Duktus und Bildraum



ROSENSTRASSE 41 | 26122 OLDENBURG
TEL 0441-999084-0 | FAX 0441-9990844-0
WWW.WERKSCHULE.DE | INFO@WERKSCHULE.DE



